

ASV  *PRETTAU*

40
Jahre

ASV  *PRETTAU*



40 Jahre



Impressum

Herausgeber: Amateursportverein Prettau, Gemeinde Prettau aus Anlass des 40-Jahr-Jubiläums des ASV Prettau und der feierlichen Übergabe der Sportzone am 03. September 2011.

Idee, Konzept, Texte: Siegfried Klammer, Robert Alexander Steger, Paul Hofer

Gedicht: Reinhold Bacher

Karikaturen: Josef Steger, Bruno Rubner

Layout & grafisches Konzept: Norbert Fuchsbrugger - grafik PANTHER

Copyright © 2011: Amateursportverein Prettau. Alle Rechte vorbehalten. Keine Teile dieser Publikation, weder Texte noch Bilder, dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Herausgebers bzw. der Autoren in irgendwelcher Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Quellennachweis:

Amateursportverein Prettau: Vereinsarchiv, Berichte, Protokolle
Gemeinde Prettau: Gemeindearchiv, Planungsunterlagen Neubau Sportzone
Mündliche Überlieferungen und Erzählungen.

Fotonachweis:

Amateursportverein Prettau, Gemeinde Prettau, Franz Griebmair, Siegfried Kammerlander, Josef Steger

Prettau, 2011

Festschrift

zur feierlichen Übergabe der neuen Sportzone

Prettau, den 03.09.2011

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	4
Vereinsgeschichte	8
Die Anfänge	9
Gründungsmitglieder	10
Der Aufbruch in ein neues Millennium.....	15
Sektion Langlauf/Biathlon	16
Präsidenten	22
Sportliche Erfolge	22
Gedicht: 40 Jahre Sportverein Prettau.....	23
Freizeit - Kurioses	26
Jugendarbeit	30
Vereinsausschuss.....	33
Sportzone Prettau.....	34
Baugeschichte.....	34
Konzept & Planung.....	35
Technische Daten.....	36
Beauftragte Techniker	36
Danksagung.....	43



Landeshauptmann **Dr. Luis Durnwalder**

Das stolze Jubiläum des ASV Pretttau verdient es, gefeiert und gewürdigt zu werden.

40 Jahre sind vergangen, seitdem einige sportbegeisterte Bürger den örtlichen Sportverein ins Leben gerufen haben.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um dem Vereinsvorstand und den zahlreichen aktiven Mitgliedern des ASV Pretttau meine herzlichsten Glückwünsche zu diesem Jubiläum zu übermitteln.

1970 aus der Laune einiger Sportbegeisterter heraus entstanden, hat der Verein seitdem eine stete Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen. Eine engagierte Vereinsführung hat sich von Anfang an eifrig um die Belange des Sportes im Dorf und darüber hinaus bemüht. Überhaupt ist es für den ASV Pretttau bezeichnend, dass er in all den Jahren des Bestehens seine sportlichen Ziele meist erreicht hat. Das lag zum einen sicherlich an den Talenten, die sich dem Verein angeschlossen haben. Zum anderen aber auch daran, dass solche Talente optimal betreut und trainiert wurden. Ich bin mir sicher, dass sich der Jubelverein auch in den kommenden Jahren wiederum erfolgreich an diversen Meisterschaften und sportlichen Wettkämpfen beteiligen wird.

Ich darf allen aktiven Mitgliedern und Verantwortlichen meinen herzlichen Dank für die jahrelang geleistete Arbeit, für den ehrenamtlichen Einsatz und sicherlich auch für die finanziellen Opfer, die sie dem Verein gegenüber erbracht haben, recht herzlich danken. Ohne das ehrenamtliche Mitwirken unzähliger Personen wäre das Vereinsleben mit den erbrachten Leistungen in den vergangenen 40 Jahren nicht möglich gewesen.

Ich wünsche allen Sportbegeisterten für die Zukunft eine positive Weiterentwicklung, kameradschaftlichen Zusammenhalt und viel sportlichen Erfolg!

Dr. Luis Durnwalder

Robert Alexander Steger Bürgermeister der Gemeinde Pretttau

Anstoß!

Es ist vollbracht. Nach vielen Jahren der Finanzierungssuche und der Planungen kann ich der Bevölkerung von Pretttau sehr herzlich zu unserem neuen Sportplatz und zum neuen Sporthaus gratulieren.

Pretttau und Fußball: Nicht nur Skeptiker hielten diesen Bezug für gegensätzlich, ja sogar für unvereinbar, galt doch Pretttau nicht nur einem alten Vorurteil gemäß immer als Eldorado für Skifahrer und Bergsteiger. Für Ballsportarten galt Pretttau – auch bedingt durch klimatische Faktoren – als ungeeignet. Und doch ... Der Fußball hat sich auch in Pretttau etabliert. Einige wagemutige Pioniere schufen auch im nördlichsten Bergdorf ein Forum für das einstmalig noch exotisch anmutende Spielgerät.

Es ist doch erstaunlich wie weit ein kleines Bergdorf sich entwickeln kann wenn Menschen zusammenhalten und gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Von den Anfängen des Fußballs in Pretttau auf dem „Lenz Putza“ bis zur jetzt fertiggestellten Sportanlage war es ein langer Weg.

Den Entschluss zu fassen, in wirtschaftlich und finanziell äußerst schwierigen Zeiten einen neuen Sportplatz und ein neues Sporthaus zu bauen, ist für ein kommunales Gremium nicht selbstverständlich. Auslöser für die Beharrlichkeit bei der Realisierung durch Gemeinde und Sportverein war, eine Begeisterung für den Fußball auch am nördlichsten Anfang Südtirols.

Gleichzeitig wäre die Realisierung des Neubaus ohne die große finanzielle Unterstützung der Landesverwaltung nicht möglich gewesen. So wurde den auch in vielen Etappen zunächst das Grundstück im „Brindfeld“ angekauft und nunmehr bereits vor ca. 10 Jahren die ersten Teilfinanzierungen durch das Landessportstätten-Bauprogramm zur Verfügung gestellt.

Nach Prüfung verschiedener Alternativen und unter Senkung der Gesamtkosten, wurde unter Einbeziehung von Gemeinderat und Sportverein eine für Pretttau zweckmäßigere Kunstrasenplatz und ein ansprechendes Sporthaus als Ersatz für den bis dahin behelfsmäßigen „Acker“ und das „Sporthittl“ errichtet. Hierfür gilt allen Beteiligten mein herzlicher Dank, allen voran unserem Landeshauptmann und gleichzeitig Landesrat für Sport Dr. Luis Durnwalder. Die Gemeindeverwaltung unter meiner Führung hatte noch den Bau des Sporthauses zu finanzieren und zu realisieren. Meinem Vorgänger als Bürgermeister Herrn Alois Brugger mit der vorigen Gemeindeverwaltung ist der jahrelange Einsatz für die Realisierung des Sportplatzes zu danken.

Mein Dank gilt auch allen am Bau beteiligten Technikern und Handwerkern für ihre gute Arbeit.

Nun wünsche ich den Pretttauer Vereinen und der Pretttauer Bevölkerung viel Freude an unserem neuen Sportplatz.

Robert Alexander Steger
Bürgermeister der Gemeinde Pretttau





Willy Marinoni • Bezirksvertreter VSS Pustertal

Liebe Prettauerinnen und Prettauer

es ist mir eine große Freude, Euch (liebe Landsleute) zum 40jährigen Bestehen des ASV Prettau aufs Herzlichste zu gratulieren. Wenn ich so an die „ersten Schritte“ des Sportvereins Prettau zurückdenke, kommt mir spontan in den Sinn, dass es damals im „Bründlerfeld“ noch keine Umkleidekabinen gab und ich als kleiner Bub immer sehr gerne aus dem Fenster geschaut habe, wie die Mannschaften vom Gemeindehaus über die Felder hin zum Fußballplatz gerannt sind und wie ich mich manchmal „geärgert“ habe, weil mein Großvater der „Schocha Tondl“ den Sportplatz mit der Maschine und teilweise sogar mit der Sense gemäht hat und wir dann mit dem Handrechen die spärlichen Gräser zusammentragen mussten. Aber das ist Geschichte...

Ihr könnt echt stolz sein auf den neuen funktionellen Kunstrasenplatz und das behagliche Clubhaus. Dafür gebührt Euch und vor allem auch der Gemeindeverwaltung von Prettau großer Dank. Als Bezirksvertreter des VSS wünsche ich Euch für die Zukunft viel Kraft, Ausdauer und Freude bei der Ausübung Eurer Tätigkeit und sportlichen Erfolg.

Willy Marinoni



Paul Hofer • Präsident des ASV Prettau

40 Jahre Amateursportverein Prettau, das sind 40 Jahre Geschichte, das ist Jugendarbeit, das ist Sozialarbeit, das ist Integration, das sind Freude und Spaß. Kurz: Das ist Sport.

Es ist meine feste Überzeugung, dass jeder Mensch nur das wirklich gut kann, was er gern tut, was ihm Spaß macht, deshalb ist es wichtig die nötigen Strukturen zu schaffen, wo er das tun und erleben kann.

Das Jubiläum des ASV Prettau verdient es, gefeiert und gewürdigt zu werden. 40 Jahre sind vergangen, seitdem einige sportbegeisterte Prettauer den Verein ins Leben gerufen haben. Am 01.11.1970 unterzeichneten 76 Dorfbewohner in der Gründungsversammlung die Satzungen des Sportvereines.

Die Anfänge waren eher rustikal und der Aufbau einer erfolgreichen Mannschaft erwies sich trotz aller Begeisterung als nicht einfach; es musste ja erst einmal eine Beziehung zu dieser Sportart geschaffen werden.

In dieser langen Zeit wurden Höhen und Tiefen in sportlichem, aber auch kameradschaftlichem Geist gemeistert und überwunden. Dass der Verein sich jetzt so darstellen kann, verdanken wir nicht nur dem ehrenamtlichen Einsatz meiner Vorgänger, sondern im Besonderen allen aktiven Sportkameraden. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Und genau in diese 40-Jahr-Feier fällt die Fertigstellung der Sportanlage. Es war ein langer und manchmal auch ein steiniger Weg von der ersten Skizze 1994, den Ankauf des Grundstückes 1999 über die Planung und Finanzierung sowie die Überwindung verschiedener Rückschläge bis zum Baubeginn 2008 und zur Fertigstellung 2011.

17 Jahre, das ist fast schon ein Sportler-Leben. Und trotzdem, das Projekt ist in dieser Zeit gereift und ist zu dem geworden was es heute ist. Für uns ein „Schmuckkaschl“, das es zu bewahren und zu pflegen gilt. Besonderer Dank gilt unserem ersten Präsidenten und Altbürgermeister Alois Brugger für seinen Weitblick und hartnäckigen Einsatz, dem heutigen Bürgermeister Robert Alexander Steger und seinem Gemeindeausschuss sowie meinen Mitstreitern im Verein, ohne die, und da bin ich mir sicher, dieses Projekt in dieser Weise nie umgesetzt worden wäre.

Zum Schluss wünsche ich unserem Verein: Viele Sportlerinnen und Sportler, die mit Freude dabei sind; gute Trainer und Betreuer; viele freundliche Gesichter zum Anfeuern; die richtigen Leute im Vereinsausschuss und in der Gemeinde und dass wir alle uns immer so wohl fühlen in Prettau wie wir es heute tun, und unserem Verein für die nächsten 40 Jahre alles Gute.

Paul Hofer



VEREINSGESCHICHTE

Die Prähistorie

Prettau und Fußball, der Fußball und Prettau: Nicht nur Skeptiker und Spötter hielten diesen Bezug für gegensätzlich, ja sogar für unvereinbar. Und doch ...

Prettau galt nicht nur einem alten Vorurteil gemäß immer als Eldorado für Skifahrer und Bergsteiger. Für Ballsportarten schien die Physiognomie der Prettauer Füße ungeeignet, auch klimatische Faktoren – bekanntlich fällt der Sommer in Prettau meistens auf einen Donnerstag – wurden als unüberwindbare Barrieren angesehen. Und doch ...

Der Fußball hat sich auch in Prettau etabliert. Einige wagemutige Pioniere schufen auch im nördlichsten Bergdorf Italiens ein Forum für das damals noch exotisch anmutende Spielgerät



Karikatur: Josef Steger



Fotos: Josef Steger (Fuchs)



Die Anfänge

Die Anfänge waren rustikal, im wahrsten Sinne des Wortes steinig. Gespielt wurde überall, wo Kultur und Natur einen Freiraum eröffneten.

Legendär als prähistorische Fußballstätte ist der „Lenz Putza“. Eingeklemmt zwischen zwei Steinmauern, den Abgrund zur Ahr ständig vor Augen, auf dem „gepflegten“ Rasen eines Vieh-, Wander- und Pilgerweges, die Androhung juristischer Schritte durch die angrenzenden Nachbarn wegen Besitz- und Ruhestörung im Nacken, übte sich die Prettauer Jugend erstmals in den taktischen Zwängen dieses ursprünglich englischen Rasenspiels. Jeder Fehltritt bzw. -pass hatte beinahe unwiderruflich einen Zehbruch oder den Verlust der damals noch sehr raren, bleischweren Lederbälle zur Folge. Ob die notwendige Anpassung an die materiellen Verhältnisse für die teilweise brillante Technik der Prettauer Fußballer verantwortlich zeichnet, bedarf noch einer wissenschaftlichen Klärung.

Legendär ist auch der „Jaggile Hermann“. Für damalige Verhältnisse immer mit einem üppigen Taschengeld ausgestattet, kam er als Promotor und erster Sponsor des Prettauer Fußballs gelten. Nur er war in der Lage und hatte die Idee, das damals handelsübliche, von den Hausfrauen favorisierte „Extra“-Waschpulver zur Spielfeldmarkierung auf dem ebenfalls genutzten Schulplatz zweckzuentfremden, wobei das schwer zu bewältigende Problem einer abrupten, bautechnischen bedingten, neunziggradigen Spielfeldwendung zu berücksichtigen war.

Die Gründung des Sportvereins und der geordnete Spielbetrieb

Die raren, größtenteils verschollenen Quellen geben wenig Auskunft über den Kontext bzw. die Motive, die die formell-offizielle Gründung de SV PRETTAU am 01.11.1970 bedingten. Tatsache ist jedoch, dass zu den Initiatoren und Promotoren Personen gehörten, die den Fußball zwar primär vom Hörensagen kannten, sich aber im Interesse der Jugend selbstlos engagierten und so die strukturell-organisatorischen Anfänge ermöglichten.

Der SV Prettau – mit den Vereinsfarben grün-weiß – verpflichtete sich zur „Förderung der sportlichen Tätigkeit, Betreuung der Mitglieder auf diesem Gebiete und insbesondere Heranbildung der sporttreibenden Jugend „sowie – man bedenke den perspektivisch geschäftstüchtigen Weitblick – zur „Förderung des Fremdenverkehrs durch geeignete Veranstaltungen“ (Art. 2 des Vereinsstatut).



Gründung im Gemeindesaal: Musikkapelle, Feuerwehr und Präsident Alois Brugger



Segnung durch die Geistlichkeit in der Mitte die Jugendspieler

Gründungsmitglieder

Alois Brugger;
Karl Grießmair;
Vinzenz Klammer;
Anna Stolzlechner-Notdurfter;
Johann Steger;
Christian Stolzlechner;
Ferdinand Notdurfter;
.....
Reinhold Bacher;
.....
Josef Steger;
Konrad Voppichler;
Johann Steger;
Othmar Grießmair;
Siegfried Klammer;
Kassian Nairz;
Josef Klammer;
Josef Grießmair;
.....
Johann Hofer;
Johann Brugger;
Alois Steger;
Bruno Kofler;
Adolf Kofler;
Josef Menghin;
Peter Grießmair;

Josef Steger;
Kathi Mair;
Josef Benedikter;
Vitus Steger;
Bruno Voppichler;
Toni Enzi;
Elmar Weger;
Adolf Steinhauser;
Bernhard Rubner;
Lorenz Astner;
Alois Kofler;
Johann Bacher;
Johann Duregger;
Alfons Steger;
Josef Kottersteger;
Richard Pipperger;
Alfons Hofer;
Sepp Kottersteger;
Anton Voppichler;
Albin Steger;
Gabriel Notdurfter;
Rudolf Bacher;
Heinz Notdurfter;
Gottfried Bacher;
Johann Hofer;
Johann Eder;

Alois Hofer;
Alfons Rubner;
Franz Steinhauser;
Adolf Innerbichler;
Johann Stolzlechner;
Friedrich Kammerlander;
Roman Rubner;
Adolf Leiter;
.....
Thomas Kammerlander;
Alois Voppichler;
Petra Notdurfter;
Manfred Steinhauser;
Walter Steinhauser;
Alfons Steger;
Anna Steger;
Klara Steger;
Frieda Steger;
Brigitte Stolzlechner;
Renate Stolzlechner;
Elfriede Stolzlechner;
Paola Filippi;
Hanni Auer;
.....



Der Gründung folgte ein Fußballboom, der Großteil der Bevölkerung identifizierte sich mit dem Verein, wobei der als Zuschauer recht heißblütige „Urbile Festl“ der originellste Fan gewesen sein dürfte. Was aber noch fehlte, war ein Ort der Identifikation, ein Fußballfeld, das nach den Vorgaben der FIFA auch als solches zu erkennen war.

Trotz der Prophezeiung eines Zynikers, in Prettau könne es allenfalls ein „Almstadion“ geben, fand sich ein adäquates Fußballrefugium: Der „Bründler“ stellte das in Prettau wohl einzigartige, da ohne größeren Neigungswinkel versehene Teilstück des „Weiher Bodens“ zur Verfügung, ein Umstand, der auch Kritik nach sich zog, da ausgerechnet diese ebenerdige Scholle der agrarischen Nutzung entzogen wurde.



Prettau – Steinhaus
Schiedsrichter: Josef Steger (Fuchs)
Spieler Prettau: Peter Hofer, Sigi Kammerlander, Bruno Kofler, Alois Mölgg, Adolf Kofler, Reinhold Leiter, Albert Hofer, Alois Enz, Sepp Klammer, Robert Grießmair



hockend v.l.n.r.:
Alois Enz, Sepp Klammer, Albert Hofer, Bruno Kofler, Sigi Kammerlander
hinten stehend vlnr: Alois Mölgg, Sigi Klammer, Reinhold Leiter, Alfred Walcher, Adolf Steinhauser, Peter Hofer

Vorausgegangen war ein subtiler Akt der Nötigung: infolge bewusst instrumentalisierter Fehlschüsse waren im Schulgebäude immer mehr Fensterscheiben zu Bruch gegangen, sodass sich die Gemeindeverantwortlichen auf den Grundkonsens einigten, es sei pädagogisch wertvoller, wenn die Prettauer Fußballer in richtige Fußballtore treffen.

Diese Form jugendlicher Kleinkriminalität tat dem generellen Enthusiasmus aber keinen Abbruch; so zimmerte der „Leita-Papa“ – die Feldarbeit jäh unterbrechend – die Tore aus ursprünglich primär agrarisch genutzten Holzlatten.



Karikatur Josef Steger: Die Fehlschüsse

1974 erhielt das neue Spielfeld den sakralen und profanen Segen, 1980 wurde die Flutlichtanlage erstellt, 1981 kam die Umkleidekabine hinzu, wodurch jedoch ein Rekord der besonderen Art verloren ging: der wahrscheinlich längste Freilicht-Anmarschweg der Spieler (Umkleidekabine im Gemeindehaus – Duschmöglichkeit ausschließlich für den Schiedsrichter beim „Kramer“).

Trotz der organisatorisch-strukturellen Prioritäten wurde auch Fußball gespielt und zwar mit Erfolg: Ein Juwel in der Vereinschronik ist sicherlich der Gewinn der Ahrntaler Meisterschaft (1977), wobei in Anlehnung an den David-Goliath-Mythos der damals schon übermächtige SSV Sand in Taufers besiegt wurde.

1977 beteiligte sich der SV Prettau erstmals am offiziellen, vom nationalen italienischen Fußballverband organisierten Spielbetrieb. In den Spielen im Kontext der 3. Amateurliga konturierte sich schnell ein Charakteristikum des Prettauer Fußballs: stark gegen vermeintlich überlegene Gegner und die Lokalkonkurrenz (Ahrntal – Steinhaus), mäßig bis fahrlässig schwach gegen scheinbare Fußballzwerge.



Mannschaft 1978 – 3. Amateurliga 6. Platz

hockend vlnr: Hons Brugger, Walter Enz, Sepp Klammer, Albin Voppichler, Bruno Kofler, Alois Steger, Josef Oberleiter, Alois Brugger
stehend vlnr: Hons Kammerlander (Wulf), Kassian Nairz, Adolf Steinhauser, Josef Steger, Sigi Kammerlander, Peter Hofer, Alois Mölgg, Alois Enz, Reinhold Leiter (Foto Nr. 7)



Das „Welschellenspiel“. Man beachte das Polizeiaufgebot



Das Spiel endete 2 : 2
 (Doppeltorschütze Konrad Daverda)
 Dank des Unentschiedens stieg der SSV Steinhaus in die 2. Amateur- liga auf.



Mannschaftsfoto:
 hockend vlnr: Alois Steger, Paul Hofer, Clemens Jungmann, Sepp Klammer, Sigi Kammerlander
 stehend vlnr: Josef Steger, Konrad Daverda, Alois Enz, Heini Grießmair, Hons Brugger, Sigi Klammer

Trotz beachtlicher Erfolge (2. und 3. Plätze), trotz des Rufes als „Zünglein an der Waage“, das als „Unterhaching der 3. Amateurliga“ mehreren prominenten Mannschaften die Meisterschaftsträume zerstörte (legendär das „Welschellenspiel“ mit über 1000 Zuschauern), gelang nie der ganz große Durchbruch: der Aufstieg in eine höhere Spielklasse.

Das Potential war sicherlich vorhanden; warum es aber nie zum ganz großen Erfolg reichte, bleibt auch bei hartnäckiger Reflexion etwas diffus. Ein Grund mag im ansonsten geschätzten Prettauer Individualismus und dem durchaus lebenswürdigen Hang zum Anarchismus liegen. Diese Disposition bedingte nicht zuletzt technisch-taktische Disziplinlosigkeiten (als Folge unter anderem Suspendierung von Spielern) und verhinderte das öfteren ein homogenes Auftreten der Mannschaft (z.B. „Fraktionskämpfe“ zwischen „spielenden“ und „kämpfenden“ Fußballern). Symptomatisch dafür ist der 1. Spieltag der Saison: Die Mannschaft war wider die Tradition mit Spielern aus dem Ahrntal systematisch verstärkt worden (u. a. die Gebrüder Jungmann und Maurberger), sie hatte sich unter dem Trainer Albin Voppichler fast professionell vorbereitet, unternahm eine Studienfahrt ins Münchner Olympiastadion und verspielte den Tag darauf eine nach 10 Minuten herausgelagte 3 : 0 – Führung gegen den Fußballzweig Prags. Zwischen Lehrfahrt und fußballdidaktischer Umsetzung lag – das sei wahrheitshalber auch berichtet – ein Oktoberfest-Besuch, nach dem niemand über die Anzahl der getrunkenen Biere, jeder aber über die Höhe des prognostizierten, mindestens zweistelligen Sieges Bescheid wußte.



hockend vlnr: Alois Mölgg, Josef Steger, Sigi Kammerlander, Peter Maurberger, Alois Enz, Sepp Klammer
stehend vlnr: Trainer und Präsident Werner Mölgg, Oswald Maurberger, Sigi Klammer, Peter Hofer, Hons Brugger, Josef Rauchenbichler, Clemens Jungmann, Markus Rieder (Foto Nr. 12)



Sigi Kammerlander in Aktion - einer der besten Torwächter seiner Zeit (Foto Nr. 13)



Eine der stärksten Mannschaften der Vereinsgeschichte • Meisterschaft 3. Amateurliga Saison 93/94 – 5. Platz
hockend vlnr: Paul Hofer (Präsident), Eduard Niederlechner, Christian Kröll, Andreas Tasser, Andy Kammerlander, Kurt Walcher, Oskar Innerbichler, Josef Notdurfter, Helmuth König
stehend vlnr: Peter Hofer, Fortunato Rizzo, Johann Mittermair (Trainer), Konrad Daverda, Sigi Kammerlander, Christoph Benedikter, Thomas Innerbichler, Hons Pipperger, Florian Innerhofer, Sepp Benedikter, Norbert Innerbichler, Bernhard Innerbichler.

Der Aufbruch in ein neues Millennium

Eine neue Zeit, aber nicht unbedingt eine neue Ära – auf diesen etwas kargen Nenner lässt sich der Aufbruch des ASV Pretttau ins neue Jahrtausend bringen.

Signifikant für diese These ist die Feststellung der Vereinspräsidentin Marika Enzi im 'Tauernfenster 2001': „Leider ist es für Pretttau, resultierend aus den schwachen Jahrgängen der letzten Jahre, nicht mehr möglich, eine eigene Jugendmannschaft zu stellen.“ Ob der allseits geschätzten Präsidentin – übrigens ein Novum in der damals noch sehr knöchernen Männerdomäne Fußball – die Doppeldeutigkeit der Aussage „schwache Jahrgänge“ bewusst war?

Wo die Jugend schwach ist, müssen die Alten ran; die „over 30“ hielten den Pretttauer Fußball am Leben: In der Saison 2003/04 gewannen sie die AH-Meisterschaft um die Raika Trophäe, verloren aber das Südtirol-Finale in Eppan gegen Schluderns 0 : 1, wobei alle Beteiligten bei Gott und allen anderen überirdischen Mächten schwören, dass die Niederlage sehr, sehr unglücklich gewesen sei. Aber wie lautet eine alte Fußballregel: Wenn man kein Glück hat, dann kommt das Pech hinzu. Ein ähnlicher Erfolg gelang 2009. Die jung gebliebenen Pretttauer Senioren erreichten wiederum das Pokalfinale der Landesmeisterschaft um die Raiffeisen-Trophäe, es ging aber nach einer lange währenden Führung in den letzten Spielminuten gegen Vahrn noch verloren. Absolut glaubwürdige Zeitzeugen berichten auch in diesem Fall, dass das sprichwörtliche Pech schlierenweise von den Pretttauer Schusstiefeln getroffen hätte.



Südtirolfinale AH-Meisterschaft in Eppan 2004
hockend vlnr: Roland Eidenberger, Andy Kammerlander, Stefan Masoni, Andreas Hofer, Norbert Innerbichler, Raffaele Rui
stehend vlnr: Norbert Niederkofler, Alessandro De Lorenzo Meo, Paul Hofer, Alois Pallhuber, Hons Pipperger, Heini Griebmair



Südtirolfinale AH-Meisterschaft in Reischach 2009
hockend vlnr: Johann Abfalterer, Andreas Hofer, Roland Forer, Michael Hofer, Werner Wolfsgruber, Roland Leiter, Sepp Notdurfter
stehend vlnr: Norbert Niederkofler, Manfred Abfalterer, Oswald Hofer, Wolfgang Hainz, Dietrich Lang, Hons Pipperger, Bernhard Innerbichler, Roland Eidenberger, Peter Hofer

Ja, es tat sich nicht allzuviel im Pretttauer Fußball, es ist schon bezeichnend, dass der verdiente Vereinspräsident und „Immer-noch-und-ewig-Torwart“ Roland Eidenberger im Vereinsbericht 2005 vom Ankauf eines Rasenmähers berichtet.

Es wäre aber höchst billig und ungerecht, in die häufig zu konstatierende Attitüde des Ex-Spielers zu verfallen, demzufolge früher alles besser war. Erstens war früher – und war es auch noch so früh – nicht alles besser und zweitens gab es auch im vergangenen Jahrzehnt erfreuliche Entwicklungen perspektivischer Natur.

Dazu gehören die alljährlich organisierten Fußballschnupperkurse, um die sich vor allem Pipperger Hons und Forer Roland verdient gemacht haben. Erfreulich ist auch die Kooperation mit dem SAV Steinhaus, die es Pretttauer Kindern und Jugendlichen ermöglichte, fußballerisch und menschlich zu reifen. Auch die Erweiterung und Diversifizierung der Aktivitäten gereicht dem Verein zum Vorteil: erinnert sei beispielhaft an das alljährliche Berglauf- und Berggradrennen zur Alprechtalm, das sich als Veranstaltung von regionaler Bedeutung etabliert hat.





Sieger Mountainbike 2010: Konrad Pareiner



Siegerehrung Berglauf 2010
vlnr: Michael Steger, Bürgermeister Robert Steger, Vereinspräsident Paul Hofer



kurz vor dem Ziel: Sepp Innerbichler



Siegerfoto mit Lois
Vlnr: Lois, Mair am Tinkhof Alfons, Hinteregger Helene, Löscher Elmar, Innerhofer Andrea, Pareiner Konrad, Steger Michael, Oberhollenzer Michael, Innerbichler Hermina, Ebenkofler Rosmarie und BM Steger Robert.

Eine absolute Bereicherung für das Vereinsleben ist die auf Initiative von Notdurfter Josef im Jahre 2007 gegründete **Sektion Langlauf/Biathlon**. Ihr Ziel ist es, vor allem Kinder und Jugendliche für diese attraktive Sportart zu begeistern. Die Sektion ist Veranstalter des Langlaufhindernisrennens in Kasern, das sich innerhalb weniger Jahre zu einem Sportevent ersten Ranges entwickelt hat.



Schnupperkurs Weihnachten 2007
...es hat sichtlich allen Spaß gemacht



Hindernisrennen 2010 mit Siegerehrung



Mannschaftsfoto Sektion Langlauf & Biathlon
Langlaufadresse gesponsert von Klimastollen Prettau – AlbinVoppichler




KLIMASTOLLEN PRETTAU
 CENTRO CLIMATICO PREDOI
 Hörmanngasse 38/a
 I-39030 Prettau (BZ)
 Tel. 0039 0474 654523
 Fax. 0039 0474 654698
 www.ich-atme.com

Ich atme...

Einzigartig in Südtirol und Italien.

Mit der Grubenbahn fährt man in das Prettauer Bergwerk ein und gelangt in den Klimastollen. Man findet dort ideale

lufthygienische Bedingungen, die zu einer Linderung von allergischen und anderen Atemwegsproblemen führen können.

Ähnlich wie im Himmel, wo angeblich die Letzten die Ersten sein werden, kommt auch beim ASV Prettau das Beste zum Schluss: Zum einen konnten die etwas in die Jahre gekommenen „Silberfuchse“ das Pokalfinale gegen Sexten mit 2 : 0 gewinnen und wurden souverän Landesmeister und zum anderen verfügt der Berg- und Dorfverein Prettau jetzt über ein Juwel, eine Preziose, die ihresgleichen sucht und nicht nur bei Städtern Neid, aber auch Hochachtung hervorgerufen hat. Der neue Kunstrasenplatz mit angeschlossenem Kabinentrakt lässt – ohne sich in Platituden zu ergehen – jedes Fußballherz höher schlagen. Nach der Überwindung zahlreicher administrativ-bürokratischer Hindernisse steht nach dem Baubeginn im Jahre 2008 nunmehr die Einweihung an. Idealismus, Hartnäckigkeit, aber auch die den Prettauern nachgesagte Chuzpe und Raffinesse sowie ein damals noch üppig gefüllter Landesetat haben ein Projekt Realität werden lassen, das in Zeiten knapper werdender Kassen als Chimäre verkümmert wäre.

Aber so sind sie halt, die Prettauener Fußballer: sie nutzen – fast – jede der sich ihnen bietenden Chancen.



Bild 1



Bild 2

Mannschaft Pokalsieger 2011

stehend vlnr: Leiter Roland, Eidenberger Roland, Kofler Ingemar, Gruber Rudi, Leiter Armin, Hainz Andreas, Gruber Richard, Weger Andreas, Steger Wilfried, Abfalterer Johann, Sapelza Martin (Mannschaftsbetreuer)

hockend vlnr: Hofer Peter, Innerbichler Bernhard, Wolfgruber Werner, Pipperger Johann, Forer Roland, Kammerlander Andreas (Mannschaftsbetreuer), Hofer Andreas, Innerbichler Norbert, Dalfovo Arthur, Notdurffer Josef, Amato Fabio

Es fehlen: Hofer Michael (kl. Bild 1), Egger Harald (kl. Bild 2)



...großer Jubel nach dem gewonnenen Pokalfinale



...mit dem Bus nach Stange / Sterzing



...der Busfahrer hatte alles im Griff



...nach einem Sieg hat man gut lachen



...bei der Siegerehrung – Kapitän Andreas Weger



...früh übt sich, wer ein Meister werden will



Glanzparade mit dem Fuß von Andreas Hainz, gelernt ist gelernt...



...der Leitwolf Andy Kammerlander schon über viele Jahr...



... Dynamik hat kein Alter, in Aktion Hons Pipperger ...



Michael Tasser mit vollem Einsatz



Die Mannschaft im Umbruch - nach 13 Jahren wieder zurück in der Amateurliga. Wir wünschen viel Erfolg.



Obere Reihe vlnr: Hofer Matthias, Reden Philip, Brugger Benedikt, Gartner Reinhard, Duregger Christian, Kofler Siegfried
Mittlere Reihe: Hofer Paul, Kaser Tobias, Kottesteher Manuel, Lechner Stefan, Leoncini Gabriele, Amato Fabio, Walcher Reinhard
Untere Reihe: Widmann Fabian, Kammerlander Andreas, Fischer Andreas, Oberkofler Andreas, Kammerlander Alex (Verantwortlicher Mannschaft), Tasser Michael, Fischer Michael.
Es fehlen: Gruber Felix, Leiter Patrick, Niederkofler Manuel, Kammerlander Manuel, Hofer Wolfgang, Rauchenbichler Andreas, Seeber Christoph, Wolfsgruber Werner (Trainer)



Fabian Widmann nicht vom Ball zu tennen ...



Manuel Kottesteher beim Antritt ...

Amateursportverein Prettau

Die Präsidenten, die dem Sportverein bisher vorstanden, sind:

Name	Jahr	Anzahl Jahre
Brugger Alois	1970 - 1977	7
Steger Josef	1977 - 1979	2
Dr. Mölgg Werner	1979 - 1988	9
Nairz Kassian	1988 - 1990	2
Kammerlander Sigi	1990 - 1992	2
Hofer Paul	1992 - 1994	2
Hofer Peter	1994 - 1997	3
Kammerlander Andy	1997 - 2000	3
Enzi Marika	2000 - 2004	4
Eidenberger Roland	2004 - 2009	5
Hofer Paul	2009 -	

Amateursportverein Prettau

Die sportlichen Erfolge:

Jahr	Liga	Platzierung
1977	Ahrntaler Meisterschaft	1. Platz.
<i>(Austragungsort Sand in Taufers. Das Finalspiel wurde gegen den SSV Sand i. T. bestritten)</i>		
77/78	3. Amateurliga	6. Platz
80/81	3. Amateurliga	3. Platz
81/82	3. Amateurliga	5. Platz
86/87	VSS Volksbanktrophäe	1. Platz
90/91	3. Amateurliga	3. Platz
93/94	3. Amateurliga	5. Platz
99/00	VSS Senioren	1. Platz
00/01	VSS Senioren	2. Platz
<i>(Erreichen des Halbfinals bei der Landesmeisterschaft in Pichl Gsies)</i>		
01/02	VSS Senioren	2. Platz
02/03	VSS Senioren	3. Platz
03/04	VSS Senioren	1. Platz
04/05	VSS Senioren	4. Platz
05/06	VSS Senioren	1. Platz
06/07	VSS Senioren	Herbstmeister
09/10	VSS Senioren	Pokalfinale Landesmeisterschaft
10/11	VSS Senioren	Pokalsieger Landesmeisterschaft

40 Jahre Sportverein Prettau

Füßball, se regioscht die Welt,
as draht sich heite la ums Geld.
In jedn Dörf, in jedn Lond
Isch do Füßboll heit bikonnt.

Und as kimmpt a in Prettau,
s'Füßbollspiel glei amo au.
Ban Lenza dinne will mans vosüichn,
die Oltn hebm o zi flüichn:
die jung Lätto, de tin spinn
wenn se itz nichts gscheidas finn.

Gscheida wa um Hölz zi gieh,
sie well dos oafoch net voschtieh.
Wenn dowochsna Mando as wie die Henn,
olla olm an Boll nouchrenn.
Gegn Füßboll obo gibt's heit koa Mittl
Die Oltn megn in Köpfla schittl.

Itz taucht na nö die Frouge au:
„An Füßbollplotz brauchts in Prettau“
Jo güit und recht – und wou oan finn?
Die Jung tin itzan wirklich spinn.
Man grindit glei an Vorei,
die beschn Lätto san dobei.

Do Hölzahaisla, wer ihn kennt,
wescht do easchte Präsident.
S'Wichtigste unds easchte Ziel,
an Plotz zi finn holt zi Spiel.
Ginschtig isch dou s'Prindl-Feld,
van Lond wa recht as kemmat Geld.

Do Prindla, dea lot s'Feld glei he,
ban Geld tauschts länga, dos woab man eh.
Die Oltn kenn sich nimma aus,
weil itz brichts Füßbollfiebo aus.
Olla renn se noch den Boll
An jedn tat dos Spiel itz gfall.

Ausgimocht ba Wein und Bio,
wescht organisioscht öft a Turnio.
Die Musig schpielt, die Foiweih a,
as wenn nicht ondos netta wa.
Voheiratita gegn Lediga,
sögou in Goschthaus die Prediga.

A wenn dobei ischt öft a Hetz,
san die Büibm gou net letz.
Do Pforra, ea ischt gonz vozweiflt,
ea lamme va do Konzl teift.
Ea hot die Zeit holt net dokennt
Ea kimmpt van oltn Testament.

Obo decht wescht gspielt, Jouh um Jouh
A wenns schneib spielt man sögou.
A Füßbollhittl die Spiela baun
Um ihn Plotz an riesn Zaun,
mit Lompn wescht a Liecht gimocht
an Herbischt ischt jo recht frieh Nocht.

Heite obo steh wo dou,
denkn an de vierzig Jouh,
wosn itz vorbeimaschoscht.
Itz ischt do Plotz gonz modernisioscht.
A noia Hitte hot man schtieh
Do Wousn, bleib a in Winto grie.
A Liecht wos leichtit richtig grelle,
s'gonze Dörf ischt itzan helle.

Wenn dos itz dou die Oltn sahng
Si tatn sich in Groub umdrahn.
Obo Sport se regioscht die Welt
Dozüi gibt's heite obo Geld.

Reinhold Bacher



Tel. 335 669 64 40
ganzjährig geöffnet

HL. GEIST

Edelstahlverarbeitung



Mobil 347 840 01 27 • Fax 0474 671 224
ST. JOHANN 173 • stegerhelmut@dnet.it

Jägerhütte
TRINKSTEINALM
KASERN · CASERE · 1.700m

PRETTAUA-BLEIFIESSE



Geöffnet von Juni bis Ende Oktober

Alprechtsalm Prettau · Kirchdorf 87, I-39030 Prettau/Ahrntal
Tel. (+39) 0474 654107 • Mobil: (+39) 349 255 18 12
walcher.alois@tiscalinet.it

... Südtiroler Speck erster Qualität ...



Ahrntaler Geflügelhof

Fam. Ungericht
Handwerkerzone 8 · 39030 St. Johann - Ahrntal
Mobil 348 705 65 48

TIEFKÜHLKOST · GROSS- & EINZELHANDEL



BERGHOTEL
KASERN
1.600 m

GEO
PLAN

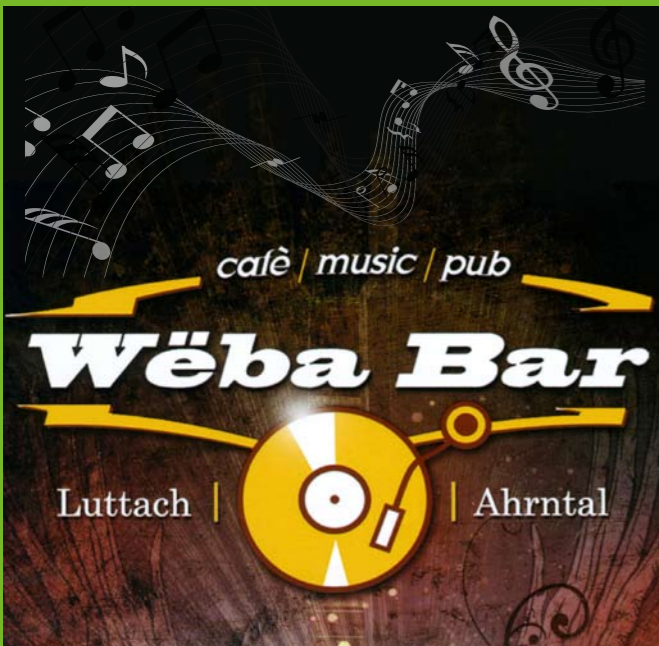
PLANUNG | VERMESSUNG | KATASTER | KLIMAHAUS



Forer Edmund
Geometer

Ahrntalerstraße 5
39032 Sand in Taufers

Tel. 0474 686 355
Fax 0474 687 508
Mobil +39 349 5888075
geoplan@brennercom.net



Luttach | Ahrntal



Sommer und Winter geöffnet!

Adleralm
1.700

Adleralm
Ludwig Rudolf
39030 St. Peter 69
Ahrntal - Südtirol



New Drink
GmbH

...Getränke erleben
...vivere le bevande



Berge erleben... in
Kasern - Prettau
Lenkjöchlhütte 2603 m

eine der schönsten
Rundwanderungen im Ahrntal

Kurios: Lediga - Voheiratita - 1982

Herausforderung

An den löbl.
JUNGGESELLEN VEREIN
Prettau
z.H. des Vorsitzenden

Betrifft: Herausforderung zum Duell

Mit zunehmender Sorge stellt die Gilde der jüngeren verheirateten Prettauer fest, dass sie im Gegensatz zu den Junggesellen im öffentlichen Prettauer Vereinsleben bedeutungslos ist.

Griesgrämig und mit heimlicher Wut in der Magengegend müssen wir feststellen, dass uns von unserer näheren Umgebung gerne die Marke „Schlafmützenträger“ angehängt wurde.

Um nicht zur bedeutungslosen Minderheit abzurutschen, und um unsere Fähigkeiten der Öffentlichkeit vorzustellen haben wir uns kurzerhand entschlossen, Sie unter dem Motto – vorwärts ohne Rücksicht auf Verluste- zum FUSSBALL-Duell auf dem Sportplatze von Prettau herauszufordern. Zeitraum zwischen 31.7. bis 8.8.82. Sollten wir innerhalb dieser Zeitspanne nicht gefordert werden betrachten wir dies als Eingeständnis Ihrer Schwäche und Anerkennung unserer Unbesiegbarkeit. In diesem Falle haben Sie von uns nichts zu befürchten, nur werden wir von Ihrem Kneifen propagandistischen Gebrauch machen.

Die Wahl der Ausrüstung überlassen wir Ihnen, ob Fußballschuhe oder Sandalen, oben ohne oder anständige Bekleidung, nur über die Verwendung der beliebten langen Unterhosen behalten wir uns autonome Entscheidung vor.

Um jeden Professionalismus auszuschließen ersuchen wir Sie keinen als Spieler zu benennen, der irgendwann bei einer Meisterschaft mitgespielt hat.

Unsere Kontaktadressen: Kammerlander Hans
Birfield
Brugger Alois
Post

Prettau, am 24.7.82 Bund d. FWM

Aus dem Jahr 1982 – die „Voheiratitn fordern die „Ledign“ zu einem Fußballduell der besonderen Art...



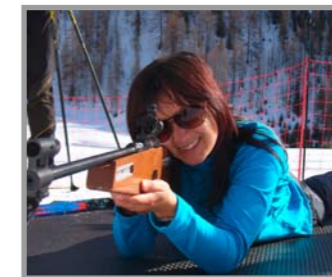
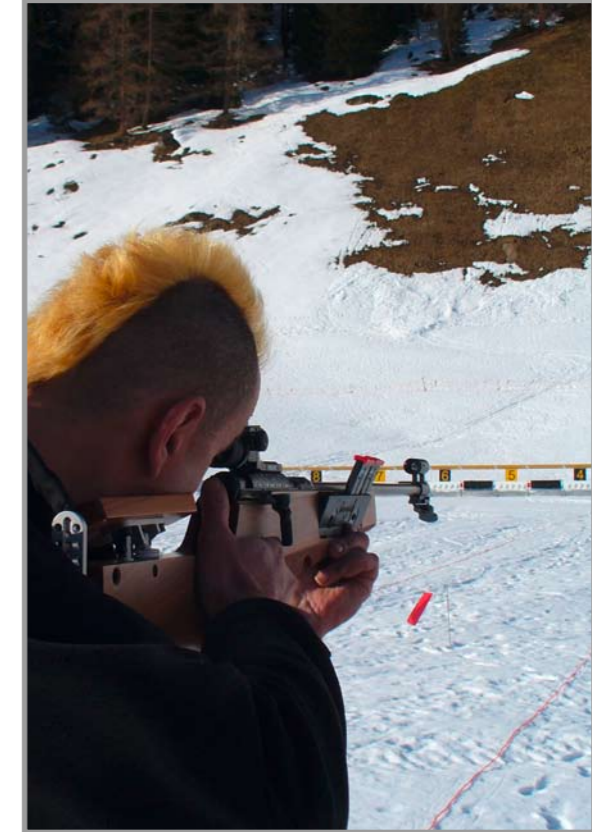
Stehend vlnr: Alfred Walcher, Cesare Grigoletto, Hons Steger (Fischa), Othmar Enzi, Gottfried Stolzlechner, Alois Mölgg, Manfred Steinhauser, Kassian Nairz (Bananenflanke), Sigi Kammerlander, Peter Hofer, Herbert Pipperger.
hockend vlnr: Fritz Kammerlander, Sepp Innerbichler, Hons Kammerlander, Adolf Steinhauser, Bruno Kofler, Karl Steinhauser, Josef Steger, Peter Grießmair, Josef Klammer, Erich Grießmair, Reinhold Leiter, Adolf Rubner.



Furber in Anno 2011



Allerlei Impressionen



SPORTLICHE ANGEBOTE FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN...

Das „Fußball- & Freizeitcamp in den Bergen“ wurde heuer zum zweiten Mal abgehalten und war wieder ein echter Renner. Bis zum 9. Juli konnten sich 60 Jungen und Mädchen aus dem gesamten Tauferer/Ahrntal in die hohe Kunst des Fußballs unterrichten lassen. Allen hat es sichtlich Spaß gemacht. Ein besonderer Dank geht an das Trainerteam: Klaus Oberhollenzer, Patrik Psenner, Andreas Niederkofler und Oswald Oberhollenzer.



Die Teilnehmer des Fußballcamps 2011

Über Jahre bewährt - die Schnupperkurse



Jahr 2006



Jahr 2007



Jahr 2008



Jahr 2009



Jahr 2008



Jahr 2009



Jahr 2007
... auch Spaß muss sein ...



Jahr 2007
Abschlussfeier mit Würstchengrillen



Jahr 2007
... nach dem Essen rein ins warme Zelt ...



Jahr 2007
... am frühen Morgen alles noch ruhig ...



SCUOLA *Ski* SCHULE *Snowboard* KLAUSBERG

SKISCHULE - SCUOLA SCI
0474 652350 | Fax 0474 651375
Mobil 348 3924670

SKIVERLEIH - NOLEGGIO SCI
0474 652021 | Fax 0474 651375
Mobil 348 4932450

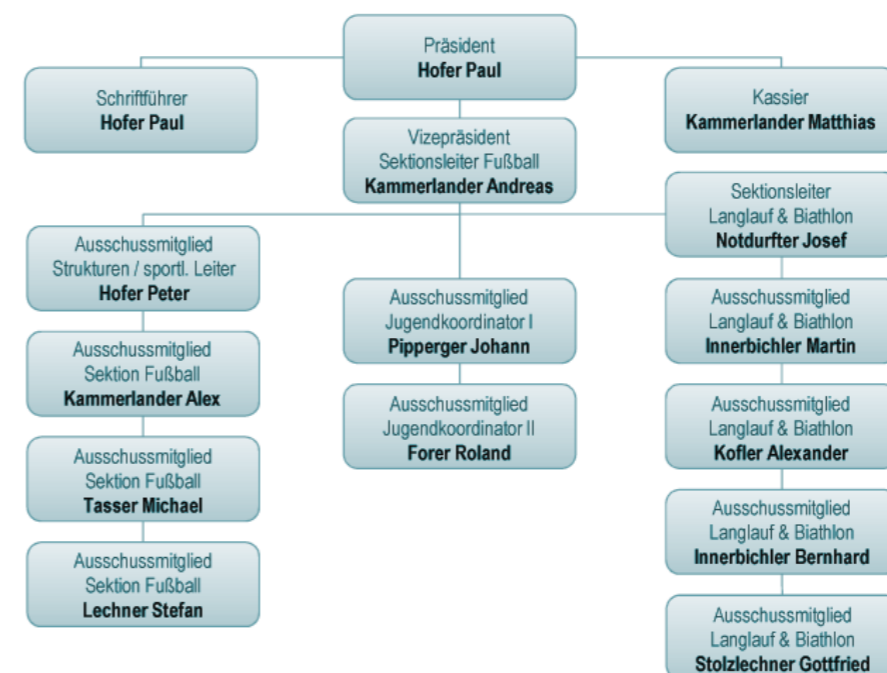
www.skischuleklausberg.com - info@skischuleklausberg.com



AMATEURSPORTVEREIN PRETTAU Der Ausschuss



1. Reihe: Kofler Alexander, Forer Roland, Notdurfter Josef, Pipperger Johann, Tasser Michael;
2. Reihe: Hofer Peter, Lechner Stefan, Kammerlander Andreas, Hofer Paul, Kammerlander Matthias, Innerbichler Bernhard, Kammerlander Alex;
es fehlen: Innerbichler Martin und Stolzlechner Gottfried.



Innerbichler Martin



Stolzlechner Gottfried

SPORTZONE PRETTAU

Die Baugeschichte

Die Familie Nothdurfter des „Bründelhofes“ in Prettau hatten bereits seit Jahren auf Ihrem Feld einen Fußballplatz toleriert und das entsprechende Feld an der Sportverein Prettau verpachtet. Der Gemeinde Prettau und dem Sportverein einerseits und dem Besitzer des Grundstückes andererseits war es ein Anliegen dieses Provisorium in ein Faktum zu überführen. Eine allgemein annehmbare und finanzierbare Lösung für Grundbesitzer und Sportbegeisterte wurde gesucht. Es ging einerseits darum das Eigentum des Platzes an die Gemeinde zu übertragen, andererseits sollte darüber hinaus auch eine ansprechende und zweckmäßige neue Sportzone auf diesem Grundstück entstehen.

Bereits im Jahre 1997 also vor mehr als 14 Jahren wurden Verhandlungen mit dem Grundbesitzer aufgenommen und der Gemeinderat von Prettau hat am 24.06.1999 einen Grundsatzbeschluss zum Ankauf des Grundes im „Bründelfeld“ als Sportzone einstimmig genehmigt.

Nach geklärter Finanzierung wurde mit einer einvernehmlichen Enteignung am 16.03.2000 eine Fläche von insgesamt 12.860 m² ins Eigentum der Gemeinde Prettau zu einem Kaufpreis von 600.000.000.- Lit. (309.874,14 €) übertragen. Damit war die Gemeinde Prettau nun Eigentümer des Sportplatzes geworden.



Alter Fußballplatz

Bau der Sportzone

Bereits im Jahre 1999 war Dr. Arch. Dejaco Christof aus Brixen mit der Planung der neuen Sportzone beauftragt worden. Im Jahre 2000 lagen entsprechende Planungsvorschläge vor. Im Zuge der Planungsarbeiten stieß man aber auf zwei Hindernisse: einerseits die begrenzten finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Prettau und andererseits die im Bauleitplan eingetragene Lawinengefahrenezone in genau dieser Sportzone. In den Jahren 2003 und 2004 wurden Teilfinanzierungen durch die Landesverwaltung zur Verfügung gestellt. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesämtern wurde eine Lawinengefahrestudie für die Sportzone in Auftrag gegeben. Ergebnis dieser Studie war eine Abänderung des Bauleitplanes im Jahre 2006 dahingehend, dass die Errichtung des Sportplatzes möglich wurde, allerdings darf das Sporthaus nur im Sommer genutzt werden und die Ausführung hat der Lawinestudie Rechnung zu tragen.

Nach mehrmaliger Überarbeitung des Projektes konnten die Arbeiten für das 1. Bauabschnitt mit der Errichtung des neuen Fußballplatzes mit Kunstrasen im Frühjahr 2008 begonnen werden.



Die Arbeiten gingen zügig voran und die Fertigstellung der Mastbeleuchtung erfolgte im Sommer 2009. Der Kostenrahmen für das 1. Bauabschnitt konnte eingehalten werden und es stand noch eine Teilfinanzierung bereits für das 2. Bauabschnitt zur Verfügung. Bereits im Sommer 2009 konnte der Fußballplatz vom Sportverein genutzt werden.



Nach Freistellung weiterer Finanzierungen konnte im Sommer 2010 mit dem Bau des 2. Bauabschnittes der Umkleide- und Vereinsräumlichkeiten begonnen werden.



Im Sommer 2011 konnten die Arbeiten und die Außengestaltung der Sportzone abgeschlossen werden. Am 3. September 2011 laden die Gemeindeverwaltung und der Amateursportverein von Prettau zum großen Festakt. Die neue und gelungene Sportzone wird feierlich gesegnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Allen, die zum Gelingen der Bauwerke beigetragen haben, sei ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ gesagt.

Robert Alexander Steger
Bürgermeister der Gemeinde Prettau

Das Konzept der Sportzone

Der Fußballplatz ist Teil eines Gesamtkonzeptes für die Sportzone von Prettau welches eine bestmögliche Sommernutzung des Grundstückes zur Sportbetätigung und Erholung beinhaltet. Im Südosten des Geländes direkt neben der Hauptstraße befindet sich der Besucherparkplatz mit einem Fassungsvermögen von ca. 50 Pkw. Daran schließt sich im Nordwesten der Fußballplatz mit einer Breite von... und einer Länge von ... an. An der Ostseite befindet sich der Zufahrtsweg (sog. Antlaßweg) zum Sporthaus der traditionell auch bei Prozessionen genutzt wird. Ebenfalls an der Ostseite befinden sich die Zuschauertribünen die als Naturterrassen ausgelegt sind und sich so harmonisch in das umliegende Gelände einfügen. In der Nord-Ostecke des Fußballplatzes befindet sich das Sporthaus mit den Umkleideräumlichkeiten für zwei Mannschaften und 2 Schiedsrichter, Lager/Garage und WC sowie im 1. Stock entsprechende Vereinsräumlichkeiten mit WC.



Die architektonische Besonderheiten

Technische Eigenschaften des Platzes: Homologierter Spielplatz Länge 98 m – Breite 58 m

Fundamente: Plattenfundament und Kellermauern in Beton

Decken: Vollbetondecke

Mauern: Außenmauern: Porotonziegel, 30 cm; nicht tragende Zwischenwände: Hohlziegel 12 cm

Dachkonstruktion: Leimbinderkonstruktion, Blindboden aus beidseitig gehobelten, 35 mm starken und ca. 12 cm breiten Brettern aus Fichtenholz, Fensterbankabdeckung aus Uginox, Dachlüfter aus Kunststoff

Fenster: wärme gedämmte Alu-Profile, Isolierverglasung

Böden: Keramikböden im Obergeschoss, veredelter Estrich mit Kunstharzbeschichtung in den Umkleidekabinen, Panele aus Holz- und Kunststoffbeschichtung auf der Terrasse

Fassaden: Das gesamte Gebäude wird mit 8 cm dicken Isolierplatten des Typs Dennert eingepackt

Heizung: Pelletsheizung

Technische Eckdaten

Nutzflächen

Sportplatz 5.684 m²

Gebäude:

Kellergeschoss 290 m²

Erdgeschoss 100 m²

Gesamtnutzfläche 390 m²

Kubatur

Kellergeschoss: 870 m³

Erdgeschoss: 290 m³

Gesamtkubatur außer Erde (urbanistische Kubatur) 650 m³

Die Kosten

1. Baulos: Kunstrasen Fußballplatz: rund € 590.000,00

2. Baulos: Sporthaus: rund € 720.000,00

Beauftragte Techniker und Firmen:

Dr. Arch. Christoph Dejaco (Projektant und Bauleitung)

Ingenieurbüro Grie-plan – Dr. Ing. Roland Grießmair (statische Bauabnahme Sporthaus)

Hoch- und Tiefbaubüro – TecnoPlan – Geom. Ferdinando Stabulum (Vermessungsarbeiten)

Studio Troi (Fachplan und Bauleitung Elektrikerarbeiten und Sanitäranlagen)

Baukanzlei Sulzenbacher & Partner (verwaltungsmäßig- technische Abnahme Fußballplatz)

Karl Wieser OHG (Erdbehebungsarbeiten und Unterbau Fußballplatz)

Zimmerhofer OHG (Zimmermanns- und Spenglerarbeiten)

Huber GmbH (Heizung, Sanitäranlagen)

Sportbau GmbH (Umzäunung und Lieferung Kunstrasen Sportplatz)

Bauunternehmen Holzer GmbH (Baumeisterarbeiten)

Gruber & Volgger OHG (Malerarbeiten)

P. Grohe GmbH (Schließanlage)

Vitalux GmbH (Fenster und Türen)

Euro Türen GmbH (Fenster und Türen)

Elektro Zambelli GmbH (Elektroarbeiten)

Elektro R.B.I. OHG (Elektroarbeiten)

Schmiede-Schlosserei Steger Helmut (Schlosserarbeiten)

Tischlerei König Karl (Einrichtung Sporthaus)

Tischlerei Daverda Konrad (Einrichtung Sporthaus)

Alpinsidevice KG (Einrichtung Sporthaus)

Wohn-Zentrum Jungmann AG (Einrichtung Sporthaus)

CCS AG – Bozen (Grundreinigung)

Wohn-Zentrum · Centro arredamento
Jungmann
DIE WELT DES WOHNENS! IL MONDO DELL' ARREDAMENTO!

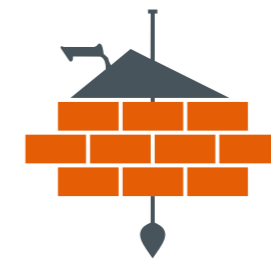

CLEANING SYSTEM SERVICE

 **ZIMMERHOFER**
HOLZBAU

www.zimmerhofer.net

Ausführung der gesamten Zimmermanns- und Spenglerarbeiten

HOCH- & TIEFBAU



BAUUNTERNEHMEN

HOLZER G.m.b.H.

39032 SAND IN TAUFERS / Rein Nr.97

Tel. + Fax 0474 672001

EURO & **TÜREN**
FENSTER

ELEKTRO R.B.I. 

Elektroinstallationen
Kabelverlegungen · Reparaturen
Einbruch- und Brandmeldeanlagen
Blitzschutz- und Erdungsanlagen · Antennenanlagen
Heizungsregelungen · Mittelspannungsanlagen
Photovoltaikanlagen

St. Jakob Nr.106 · I-39030 Ahrntal · Tel. 0474 652 197 · Fax 0474 651 929 · info@elektrorbi.com

SPORT =BAU=

SPORTSTÄTTENBAU
www.sportbau.it

Vollwärmeschutz
Sanierungen &
Umbauarbeiten

GRUBER & VOLGGER OHG

Gips- und Malerarbeiten

Drittelsand 10
39032 SAND IN TAUFERS
Tel. /Fax: 0474-679 078
Mobil: 347-8586414
Mobil: 340-8740603

FLIESEN HOFER

ELEKTRO ZAMBELLI

GmbH - Srl

Elektroinstallationen
Beleuchtungssysteme
Straßenbeleuchtungen
Elektrifizierungen
Haushaltsgeräte
Schaltanlagen

HANDWERKERZONE 7
ZONA ARTIGIANALE 7
39030 KIENS/CHIENES (BZ)
TEL. 0474 56 53 80
FAX 0474 56 40 60


ALPINservice

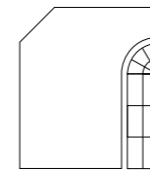
Lagertechnik | Skidepots | Sanitärrennwände



Rienzfeldstr. 30 | 39031 Stegen/Bruneck | T 0474 551 768 | F 0474 551 929 | office@alpinservice.it | www.alpinservice.it

sabagraphics.com

Projekt & Bauleitung



CHRISTOF DEJACO ARCHITECT

39042 BRIXEN - BRESSANONE (BZ)
Josefstraße 55 Via S. Giuseppe
Tel./Fax: 0472 830 335
Mobiltel.: 335 561 7080
E-mail: arch.christof@dnet.it

Ausschreibung und Baubuchhaltung

TECNOPLAN

HOCH- UND TIEFBAUBÜRO
STUDIO DI PROGETTAZIONE
CIVILE E AMBIENTALE

Dr. Ing. Paul SCHMIDT
Dr. Ing. Maurizio STAGLIANÒ
Geom. Ferdinando STABLUM

Mühlgasse 1, Vicolo del molino
39042 - BRIXEN/ BRESSANONE
Tel.: 0472 838263
Fax: 0472 802300
e-mail: info@tecnoplan.net



Raiffeisen

RaiffeisenBank Tauferer-Ahrntal

regensberger

regensberger innenausbau gmbh/srl
industriestrasse 7 // sand in taufers //
t 0039 0474 678281 // f 0039 0474 678872 // www.regensberger.com

BLUCON
COMPUTERPOINT

Baurschaftalm
Klausberg



TISCHLEREI
DAVERDA
HONRAD

*Tischlerarbeiten aus Massivholz
für den Innen- und Außenbereich*

Neuhausergasse, 40 A • I-39030 Prettau • Tel. Nr. 348 3546796



Danksagung

Dem Landeshauptmann, der Südtiroler Landesregierung, der Gemeinde Prettau,
meinen Mitarbeitern im Amateursportverein Prettau,
allen Prettauerinnen und Prettauern
sowie den beauftragten Technikern und Firmen
ein herzlicher Dank
für die Planung, Finanzierung und Verwirklichung
der neuen Sportzone.

Der Gemeinde Prettau sowie allen Sponsoren
ein herzliches „Vergeltsgott“
für die finanzielle Unterstützung im Zusammenhang mit der Planung und Umsetzung der Festlichkeiten.

Der Präsident des Amateursportverein Prettau
Paul Hofer

Beikircher GRÜNLAND

TIERFUTTER - LANDMARKT - HOLZPELLETS

Sand in Taufers - Bruneck - Lana - Nußdorf-Debant (A)

www.gruenland.it

DANKSAGUNG

40
Jahre

